

Hockey: Zweitligist muss sich mit Vize-Titel begnügen

Frankfurt feiert beim TSV

MANNHEIM. Nach einem spannenden Spitzenspiel der Zweiten Hallenhockey-Bundesliga Süd durften vor über 500 Zuschauern in der J&M Arena am Ende die Gäste vom SC Frankfurt 80 jubeln. Mit dem 5:3 (2:1)-Sieg beim TSV Mannheim Hockey kehrte der SC nach 16 Jahren in Liga Eins zurück.

Der TSVMH musste unbedingt gewinnen, um die Entscheidung auf den letzten Spieltag zu vertagen. Nach zwei Strafecken-Toren von Tobias Schreiber gingen die Hausherren mit 2:0 (5., 18.) in Führung und kurz vor Halbzeit hatte wiederum Schreiber per Siebenmeter die Chance zum 3:1, doch der SC-Keeper hielt.

Im zweiten Abschnitt waren die Hessen dann einfach das bessere Team und beim 3:5 durch Lukas Goerdts sieben Minuten vor Ende, kam nur kurz Hoffnung auf. „In der ersten Halbzeit haben wir gut gespielt und hatten noch Hoffnung den Gegner aufhalten zu können. Aber dann war der SC 80 einfach abgezockter als wir und hat sich mit Routine durchgesetzt. Dennoch haben wir gezeigt was wir können“, konnte sich TSV-Coach Uli Weise auch über die Vize-meisterschaft des Aufsteigers aus der Quadratestadt freuen. Am Sonntag bestreiten die TSV-Herren beim Limburger HC (12 Uhr) ihr letztes Saisonspiel. Der Vize-Titel ist ihnen nicht mehr zu nehmen. *and*